



„Liquiditätsvorschriften (...) treffen europäische Banken überdurchschnittlich hart“ (Handelsblatt, 17.12.10)

Liquiditätsmanagement in Banken

im Zeichen von Basel III und MaRisk



separat buchbarer Praxistag
zur konkreten Umsetzung

Neue Regelungen und Prüfungspraxis – Konsequenzen für Risikomanagement, Geschäftsmodelle und Funding

- Basel III: Liquiditätsrisikoaufsicht im Umbruch
- Wird es Einschränkungen bei der Fristentransformation geben?
- Neustart an den Finanzmärkten: Anforderungen, Erfolgsfaktoren und Hindernisse
- Auswirkung auf die Steuerung der Bilanz unter LCR (Liquidity Coverage Ratio) und NSFR (Net Stable Funding Ratio)
- Veränderte Rolle der Rating-Agenturen
- Konsequenzen für Refinanzierungsstrategien und Liquiditätskosten
- Stresstesting: aufsichtsrechtliche Anforderungen und lessons learned

Diskutieren Sie mit Experten u.a. von

- Bundesbank • Commerzbank • DekaBank • Deutsche Postbank • DG HYP • DZ Bank
- European Central Bank • JP Morgan • Stadtparkasse München • UniCredit Bank
- Verband Deutscher Pfandbriefbanken • Volksbank Düsseldorf Neuss • u.v.a.

In Kooperation mit:



KONFERENZ

11. April 2011, Frankfurt/Main



PRAXISTAG
(SEPARAT BUCHBAR)

12. April 2011, Frankfurt/Main



„Basel III: Auswirkungen auf Kreditinstitute sind massiv“

Handelsblatt, 4.11.10

„Funding wird für Banken zur Herausforderung“

Börsen-Zeitung, 12.8.10

Basel III, CEBS, MaRisk: Die verschärften Liquiditätsvorschriften sowie weitere geplante Regularien, wie eine mögliche Einschränkung der Fristentransformation, stellen Banken vor bisher ungelöste Probleme. Noch ist unklar, welche Auswirkungen diese auf Geschäftsmodelle, Liquiditätskosten und Funding haben werden.

Informieren Sie sich jetzt aus erster Hand!

- Vertreter der EZB und Bundesbank erläutern die neuen Anforderungen und die Prüfungspraxis
- Praktiker aus Großbanken, Investmentbanken und Regionalinstituten diskutieren die Auswirkungen auf Geschäftsmodelle und Refinanzierung
- Experten erläutern die Umsetzung im Bilanzmanagement und Transferpricing

- +** Am zweiten, separat buchbaren, Praxistag steht die Umsetzung im Liquiditätsmanagement sowie Steuerung, Stresstesting, Reporting und IT im Vordergrund.

Für wen ist diese Konferenz konzipiert?

Führungskräfte aus den Bereichen

- Liquiditäts-Management
- Treasury
- Funding
- Asset Liability Management
- Risikocontrolling
- Gesamtbanksteuerung und
- Revision

Angesprochen sind sowohl Kreditinstitute des öffentlich-rechtlichen sowie genossenschaftlichen Sektors als auch kapitalmarktfinanzierte Geschäftsbanken.

Des Weiteren richtet sich die Veranstaltung an Unternehmensberater sowie Rechtsanwälte, die sich mit dem Liquiditäts-Management in Kreditinstituten beschäftigen.

KONFERENZ

Montag, 11. April 2011

Die neuen Regelungen und ihre Auswirkungen auf Geschäftsmodelle und Funding

9.00 – 9.30

Empfang mit Kaffee und Tee,
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.30 – 9.45

Begrüßung und Eröffnung der Konferenz durch den Vorsitzenden

Dr. Roland Erben, Chefredakteur, RISIKO MANAGER

9.45 – 10.15

A central bank perspective on liquidity management

- The main features of the ECB's operational framework
- The balance sheet logic of the banking system's liquidity
- The ECB's monetary policy implementation before and during the period of financial market turmoil
- Implications for liquidity risk – individual banks and the market as a whole
- Implications for liquidity regulation

Flemming Würtz, Head of Liquidity Management Section,
European Central Bank

10.15 – 10.45

Basel III: Liquiditätsrisikoaufsicht im Umbruch

- Liquiditätsrisikoaufsicht im Überblick/Internationale Aspekte der Liquiditätsregulierung
 - Liquidity Coverage Ratio (LCR) und Net Stable Funding Ratio (NSFR) als Teil einer international harmonisierten Liquiditätsaufsicht
 - Diskussionspunkte und Anwendungsfragen bei der Einführung eines global einheitlichen Liquiditätsstandards/ Einschränkungen bei der Fristentransformation?
 - Aktuelle Entwicklungen auf nationaler Ebene durch die Neufassung der MaRisk/Erfahrungen aus der Prüfungspraxis
- Stefan Rehmann**, Zentralbereich Banken- und Finanzaufsicht,
Deutsche Bundesbank

10.45 – 11.15 Diskussion

11.15 – 11.45 Pause mit Kaffee und Tee

11.45 – 12.15

Auswirkung auf die Steuerung der Bilanz unter LCR (Liquidity Coverage Ratio) und NSFR (Net Stable Funding Ratio)

- Belastende und entlastende Bilanzpositionen
- Produkte/Produktentwicklungen zur Optimierung der Ratios
- Risiken aus den neuen Kennzahlen für das Liquiditätsmanagement

Andreas Hauschild, Global Head for Liquidity Management and Funding, Commerzbank AG

12.15 – 12.45

Neue regulatorische Anforderungen an das Transferpricing: CEBS Guidelines on Liquidity Cost Benefit Allocation

- Grundlage und Inhalt der Richtlinie
- Auswirkungen auf die Steuerung
- Datenanforderungen und technische Voraussetzung

Karl Kronnagel, Leiter Konzernliquiditätssteuerung, Deutsche Postbank AG

12.45-13.30

Panel-Diskussion:

Auswirkungen auf das Geschäftsmodell von Großbanken, Investmentbanken und Regionalinstituten

Andreas Hauschild, Global Head for Liquidity Management and Funding, Commerzbank AG

Steffen Dahmer, Executive Director - Head of Trading and Syndicate for Covered Bonds and Product Manager for Covered Bonds, JP Morgan

Joachim Ebener, Mitglied des Vorstandes, Stadtsparkasse München

13.30 – 15.00 **Gemeinsames Mittagessen**

15.00 – 15.30

Basel III Liquidity Standards: Auswirkungen auf die Refinanzierungsstrategien von Pfandbriefbanken

- Steuerung und Messung der Liquiditätsrisiken in Pfandbriefbanken
- Identifikation wesentlicher Liquiditätspuffer bei Pfandbriefbanken
- Auswirkungen von LCR und NSFR auf die Steuerung der Deckungsmassen

Dr. Normen Schenk, Leiter Marktrisikocontrolling, DG HYP

15.30 – 15.45

Statement:

Brauchen wir neue Rating-Agenturen?

Dr. Roland Erben, Chefredakteur, RISIKO MANAGER

15.45 – 16.00

Diskussionsrunde zur Rolle der Rating-Agenturen

Referent in Absprache

16.00 – 16.30 **Pause mit Kaffee und Tee**

16.30 – 17.00

Refinanzierung über Pfandbriefe unter Basel III

- Aktuelle Entwicklungen im Pfandbriefmarkt
- Basel III und Pfandbriefe
- Vorteile der pfandbriefbasierten Refinanzierung im neuen regulatorischen Umfeld

Jens Tolckmitt, Hauptgeschäftsführer (Chief Executive), Verband Deutscher Pfandbriefbanken e.V.

17.00 – 17.45

Diskussionsrunde: Konsequenzen für Refinanzierungsstrategien und Liquiditätskosten

Harald Bänsch, Managing Director, Global Head of Liquidity Management, UniCredit Bank AG

Michael Schneider, Leiter Liquiditätsmanagement, DZ Bank

Jens Tolckmitt, Hauptgeschäftsführer (Chief Executive), Verband Deutscher Pfandbriefbanken e.V.

17.45 **Zusammenfassung und Ende des Konferenztages**



Im Anschluss an den Konferenztag lädt das Lindner Congress Hotel Sie herzlich zu einem gemeinsamen Umtrunk ein. Nutzen Sie die Gelegenheit zu einem informellen Erfahrungsaustausch und lassen Sie den Tag Revue passieren.

Praxistag (separat buchbar)

Dienstag, 12. April 2011:

Ertrags- und risikoorientierte Umsetzung eines MaRisk-konformen Liquiditätsmanagements in der Praxis

8.30 – 9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00 – 9.15

Begrüßung und Eröffnung des Praxistages durch den Vorsitzenden

Prof. Dr. Stefan Zeranski, Brunswick European Law School

9.15 – 10.00

Neustart an den Finanzmärkten: Anforderungen, Erfolgsfaktoren und Hindernisse in der Liquiditätssteuerung von Banken

- Fokuserweiterung in der bankbetrieblichen Liquiditätsrisikosteuerung
- Einführung in die Liquiditätsrisikoanalyse in Banken unter Basel III
- Liquidity at Risk (LAR) in der kurzfristigen Liquiditätssteuerung (zahlungsstromorientierte Analyse)
- Liquidity-Value at Risk (LVAR) in der strukturellen Liquiditätssteuerung (refi-orientierte Analyse)
- Stresstests für das Liquiditätsrisiko in Banken

Prof. Dr. Stefan Zeranski, Brunswick European Law School

10.00 – 10.45

Liquidity Coverage Ratio (LCR): Kurzfristige Liquiditätssteuerung nach MaRisk

- Steuerung in der Praxis
 - Reporting
- Klaus Reh, Mitglied des Vorstandes,
Volksbank Düsseldorf Neuss eG

10.45 – 11.00 Diskussion

11.00 – 11.30 Pause mit Kaffee und Tee

11.30 – 12.15

Net Stable Funding Ratio (NSFR) in der Praxis: Langfristige Liquiditätssteuerung und stabile Refinanzierung

- Stabile Kundeneinlagen als wichtiger Bestandteil der Refinanzierung
 - Eigenemissionen als Instrument der langfristigen Liquiditätssteuerung
 - Struktur der Eigenanlagen im Rahmen der Liquiditätssteuerung
- Joachim Ebener, Mitglied des Vorstandes, Stadtparkasse München

12.15 – 13.00

Stresstesting

- Liquiditäts-Stresstests und allgemeine Stresstesting-Systematik
 - Aufsichtsrechtliche Anforderungen / MaRisk
 - Definition von Stressszenarien
 - Lessons learned aus den europäischen Stresstests
- Dr. Ulrich von Zanthier, Leiter Risikocontrolling, DekaBank

13.00 – 13.15 Diskussion

13.15 – 14.30 Gemeinsames Mittagessen

14.30 – 15.15

Best Practice: Stand der Umsetzung in der Praxis

- Was ist der aktuelle Umsetzungsstand des Liquiditätsrisikomanagements in der Praxis?
 - Was ist im Sinne eines ganzheitlichen und konsistenten Risikomanagements zu erwarten?
- Ernst-Johannes Iversen, Senior Berater, TriSolutions

15.15 – 16.00

Umsetzung und Abbildung in der IT

- Anforderungen an die Liquiditätssteuerung im Überblick
 - Herausforderungen an die IT aus Säule I
 - Herausforderungen an die IT aus Säule II
 - Möglichkeiten von Standardsoftware
- Georg Utzel, Leiter Produktmanagement, parclT

16.00 – 16.15 Abschlussdiskussion

16.15 Ende des Praxistages

3 gute Gründe für den Besuch von Konferenz und Praxistag

- Sie treffen Vertreter von EZB und Bundesbank, die Ihnen die neuen Anforderungen und die Prüfungspraxis aus erster Hand erläutern
- Sie diskutieren mit Praktikern aus Großbanken, Investmentbanken und Regionalinstituten über die Konsequenzen für Ihre Praxis
- Sie haben die Möglichkeit, sich mit Fachkollegen auszutauschen und über den Tellerrand zu schauen

Infoline

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?

Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Konzeption und Inhalt:
Carola Bergmann
(Senior-Konferenz-Managerin)



Organisation:
Jessica Bartusch (Konferenz-Koordinatorin)
E-Mail: jessica.bartusch@euroforum.com

Telefon: 02 11/96 86-34 36

Sponsoring und Ausstellungen

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:



Violetta Lakwa (Sales-Managerin)
Telefon: 02 11/96 86-37 32
Fax: 02 11/96 86-47 42
E-Mail: violetta.lakwa@euroforum.com

[Kenn-Nummer]

EUROFORUM-KONFERENZ

Liquiditätsmanagement in Banken

im Zeichen von Basel III und MaRisk

+ separat buchbarem Praxistag

11. und 12. April 2011, Frankfurt/Main, Lindner Congress Hotel

Bolongarostraße 100, 65929 Frankfurt, Telefon: 0 69/ 3 3002 - 00

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

- Ja, ich nehme am 11. und 12. April 2011 (Konferenz und Praxistag) teil**
zum Preis von €1.999,- p.P. zzgl. MwSt [P1104748M012]
- Ja, ich nehme am 11. April 2011 (Konferenz) teil**
zum Preis von €1.499,- p.P. zzgl. MwSt [P1104748M100]
- Ja, ich nehme am 12. April 2011 (Praxistag) teil**
zum Preis von €1.349,- p.P. zzgl. MwSt [P1104748M200]
- Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen. Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.)
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen**
zum Preis von €399,- zzgl. MwSt. [Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.
- Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

Teilnahmebedingungen. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Datenschutzinformation. Die Euroforum Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der Euroforum Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

Zimmerreservierung. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „Euroforum-Veranstaltung“ vor.**

Ihr Tagungshotel.

Im Anschluss an den ersten Konferenztag lädt das Lindner Congress Hotel Sie herzlich zu einem gemeinsamen Umtrunk ein.



Wir über uns. Euroforum steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Unsere Muttergesellschaft, die Informa plc mit Hauptsitz in London, organisiert und konzipiert jährlich weltweit über 12.000 Veranstaltungen. Darüber hinaus verfügt Informa über ein umfangreiches Portfolio an Publikationen für die akademischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Märkte. Informa ist in über 80 Ländern tätig und beschäftigt mehr als 10.000 Mitarbeiter.

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geb.-Datum (TTMMJJJJ)

Die Euroforum Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

Firma
Anschrift
Branche
Ansprechpartner im Sekretariat

Datum, Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? Ich selbst oder Name: _____ Position: _____
Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: bis 20 21-50 51-100 101-250 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40
 telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-34 36 [Jessica Bartusch]
 Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-3000
 schriftlich: Euroforum Deutschland SE
 Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
info@euroforum.com
 im Internet: www.euroforum.de/p1104748